

CHECKLISTE NACH DER KONTOERÖFFNUNG



? WAS KANN IHR KONTO ALLES? WAS KANN ES NICHT?

- Das erste Konto (Basiskonto) kann nicht überzogen werden
- Eine Überziehung bedeutet, man nimmt mehr Geld vom Konto, als vorhanden ist. Dafür nimmt die Bank dann aber auch sehr hohe Zinsen.
- Daueraufträge für regelmäßige, gleichbleibende Zahlungen können eingerichtet werden. So vergisst man beispielsweise nicht die Miete zu bezahlen.
- Zahlungen können per Lastschrift vom Konto abgebucht werden, aber nur, wenn man dem vorher zugestimmt hat.
- Wenn jemand abbucht ohne Erlaubnis, kann man noch 8 Wochen lang die Zahlung zurückholen.
- Sie bekommen auch eine Bankcard oder Sparkassen-Card zu Ihrem Konto. Damit können Sie Geld am Geldautomaten abholen und Sie können damit in Geschäften bezahlen.
- Kontoauszüge können Sie z. B. am Kontoauszugsdrucker in der Bank abholen.

? WIE KÖNNEN SIE DIE BUCHUNGEN AUF IHRM KONTO KONTROLLIEREN?

- Auf den Kontoauszügen können Sie jede Buchung kontrollieren
- Daher: Unbedingt regelmäßig Kontoauszüge lesen.
- Kontoauszüge sollten immer eine Zeit lang aufbewahrt werden. Das ist keine Pflicht, aber in vielen Fällen sehr hilfreich. 12 Monate sollten in den meisten Fällen ausreichend sein.

? SOLLEN SIE AUCH BARGELD AUFBEWAHREN?

- Vieles geht auch ohne Bargeld, aber ein wenig sollten Sie schon immer dabei haben. Aber nicht zu viel!
- Keine zu großen Geldscheine (Geschäfte nehmen diese oft nicht an) dabei haben, 50er, 20er, 10er und 5er Scheine bevorzugen.



CHECKLISTE NACH DER KONTOERÖFFNUNG

WORAUF MÜSSEN SIE ACHTEN, WENN SIE UMZIEHEN?

- Die Bank muss immer wissen, wo Sie gerade wohnen!
- Sonst kann die Bank im schlimmsten Fall das Konto blockieren oder löschen.

WORAUF MÜSSEN SIE BEI KARTEN- ZAHLUNG ACHTEN?

- Ganz wichtig ist die Beachtung der Unterschiede von Bankcard/SparkassenCard und Kreditkarte.
- Die Bezahlungen mit der Bankkarte/SparkassenCard werden sehr schnell vom Konto abgebucht. Das Konto muss also genügend Geld drauf haben.
- Bei der Kreditkarte dauert die Abbuchung oft länger. Das kann unübersichtlich werden.

SIE SIND UNSICHER?

Lassen Sie sich unabhängig und neutral beraten! Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Verbraucherzentrale.

www.verbraucherzentrale.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale